Anzeige
Jetzt anmelden!
22. November 2018 | Steigenberger Airport Hotel | Frankfurt
PACKAGING 360°

No-Nail Boxes

Maßgefertigte Faltkisten

30.10.2018 Mittels seiner CSR-Politik achtet No-Nail Boxes auf die Umwelt, aber auch auf die Qualität seiner Produkte, das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter, die Sicherheit seines Personals sowie die Sicherheit der Nutzer seiner Sperrholzfaltkisten. In dieser umfangreichen Gleichung sollte man aber eine grundlegende Variable nicht vergessen: den Kunden!

© Foto: No-Nail Boxes

Mehr zum Thema

HPE
Holzpackmittelindustrie mit Umsatz- und Produktionsplus

Wellpappenverpackungen im Holzlook
Panther entwirft Wood Box

GS1 setzt Standard für Leergut-Rückführung
Einheitliche Kisten und Mehrwegtrays für Getränkebranche

Wesentlicher Wert von No-Nail Boxes ist, genau wie bei der Alipa Gruppe, der Respekt. Dabei handelt es sich natürlich um den Respekt der Kollegen, der Hierarchie, der Umwelt, Normen und Infrastruktur, aber vor allem um den Respekt des Kunden: „Wir möchten ihm ein hochwertiges Produkt, das seinen Wünschen entspricht, liefern. Wir wissen, dass der Kunde unseren Lohn zahlt und dass er uns jederzeit entlassen kann!“, so Michèle Detaille, Vorstandsvorsitzende der Alipa Gruppe.

Unter den 300.000 Faltkisten, die jährlich in den Werkstätten von No-Nail Boxes in Wiltz hergestellt werden, werden 95 % auf Maß, den Kundenwünschen entsprechend produziert. Das Unternehmen bietet zudem ein breites Sortiment an Personalisierungsmöglichkeiten, sowie Verschlusssysteme und Zubehör für die Fördertechnik an. „Zu allererst passen wir die Maße unserer Kisten an die Produkte des Kunden an. Anschließend können wir die Kisten personalisieren – vom einfachen Druck des Kundenlogos bis zu komplexeren Lösungen. Wir können diverse Informationen aufdrucken, eine Innenverpackung aus Schaumstoff hinzufügen oder die Kiste mit verschiedenem Zubehör versehen: Schnappverschlüsse, Dokumentenhalter, Klettverschlüsse, Griffe, usw.“, erklärt Boris Remy, Vertriebsleiter bei No-Nail Boxes.

Indem es größtenteils maßgefertigte Kisten produziert, hebt No-Nail Boxes sich von seinen Konkurrenten, die zu 80 % Standardprodukte herstellen, ab. Daraus entstehen für den Kunden zahlreiche Vorteile: die Kiste ist optimal auf das Produkt abgestimmt, sie bedarf keiner zusätzlichen Innenverpackung, die Verpackung ist leichter und platzsparender. Somit werden Platz, Rohstoffe, Gewicht und Geld gespart.

Kurze Lieferzeiten

© Foto: No-Nail Boxes

No-Nail Boxes unterscheidet sich ebenfalls durch kurze Lieferzeiten, maximal 2 bis 3 Wochen, von seinen Konkurrenten. „Eine maßgefertigte und personalisierte Kiste wird bei uns in maximal 2 Wochen hergestellt. Wegen der Lieferzeiten wird eine zusätzliche Woche eingerechnet. Das ist eine unserer größten Stärken! Die Konkurrenz bietet Lieferzeiten von 3 bis 4 Wochen für maßgefertigte Kisten an. Bei uns empfängt der Kunde sie mindestens eine Woche früher“, so Boris Remy.

Schlussendlich geht der Respekt des Kunden mit der Einhaltung der vereinbarten Fristen einher. „Wir versuchen immer, die bestätigten Lieferzeiten einzuhalten. Das hat bei uns oberste Priorität“, fügt Boris Remy abschließend hinzu.

No-Nail Boxes ist in Wiltz angesiedelt und stellt seit 1961 Sperrholzfaltkisten für die Industrie her. Das Unternehmen ist ISO 9001 et 14001, AEO, PEFC, RSE, Super Drecks Këscht fir Betriber et Sécher a Gesond mat System zertifiziert und gehört zur Verpackungsabteilung der Alipa Gruppe welche rund 130 Mitarbeiter beschäftigt.